

Niederschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 20.11.2014, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:15 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun	Bürgermeisterin
Herr Oliver Arfsten	
Herr Markus Berger	
Frau Anja Hansen	
Herr Heiko Hill	
Herr Johngerret Jacobsen	
Frau Mirjam Meister	
Herr Hark Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Claus Petersen	1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Katja Krahrmer	
Herr Daniel Meer	bis TOP 7

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 der Gemeinde Nieblum
hier: Beteiligung der Nachbargemeinde
- 7 . 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2014
Vorlage: Wri/000062
- 8 . § 22 BauGB
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Meer eingeladen.
- 9 . Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr
- 10 . 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
Vorlage: Wri/000059
- 11 . Bericht der Bürgermeisterin
- 12 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 13 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 14 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Braun begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die 15. Sitzung der Gemeindevertre-

tung Wrixum.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin beantragt die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 der Gemeinde Nieblum als TOP 6 auf die Tagesordnung mitaufzunehmen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls, sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift der 14. Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

- Ein Wrixumer Bürger möchte wissen, ob die Biotonne zukünftig zur Pflicht werden soll. Die Bürgermeisterin erklärt, dass sich der Kreis Nordfriesland gegen einen solchen Zwang ausgesprochen habe. Die Biotonne könne jedoch auf freiwilliger Basis (beispielsweise wenn kein Kompost auf dem Grundstück vorhanden ist) von den Einwohnern angeschafft werden.
- Es wird gefragt, ob es eine Veränderung der Grenzen des Wasserschutzgebietes gebe. Bürgermeisterin Braun erklärt, dass ihr diesbezüglich nichts bekannt sei. Vor einigen Jahren seien die ausgewiesenen Gebiete verkleinert worden.
- Ein Bürger stellt eine Frage zu § 22 BauGB. Bürgermeisterin Braun erläutert, dass § 22 nichts mit Ferienwohnungen in Wohngebieten zu tun habe.
- In der Straße Tewelken habe es vor einiger Zeit einen Wasserrohrbruch gegeben. Der Bürger möchte wissen, wann die Baustelle wieder zugemacht wird. Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Wasserbeschaffungsverband dahingehend informiert sei.
- Im vergangenen Jahr wurde seitens der Gemeinde die umsatzbezogene Fremdenverkehrsabgabe eingeführt. Ein Bürger möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass der Hebesatz wieder sinkt. Bürgermeisterin Braun erklärt, dass diese Möglichkeit grundsätzlich bestehe. Dies jedoch davon abhängig sei, wie sich die Gemeinde finanziell entwickelt.

**6. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 der Gemeinde Nieblum
hier: Beteiligung der Nachbargemeinde**

Die Bürgermeisterin zeigt den Gemeindevertreter/innen die Pläne und bittet nach der Diskussion um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es gibt keine Bedenken.

**7. 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2014
Vorlage: Wri/000062**

Sachdarstellung mit Begründung:

Nach Maßgabe des § 96b GO hat die Gemeinde Wrixum eine 1. Nachtragssatzung für 2014 aufzustellen. Erforderlich ist dieses insbesondere aufgrund der nicht veranschlagten Investitionen und der damit einhergehenden Erhöhung des Jahresfehlbetrages von bisher -110.400 EUR auf -169.800 EUR.

Die Investitionen verändern sich von 129.600 EUR um 333.200 EUR auf 462.800 EUR. Es handelt sich hierbei um nachfolgend aufgeführte Vorhaben:

Im **Produkt 111010 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement** wird der Grundstückstauschvertrag „Dörpwundt 4“ gegen „Wrixumer Hof“ zu einem Tauschwert i.H. v. 290.000 EUR dargestellt. Als weitere Anschaffungsnebenkosten sind insgesamt 30.000 EUR aufgeführt. Aufgrund des höheren Restwertes des abgängigen Grundstücks „Dörpwundt 4“ entsteht der Gemeinde Wrixum hierbei ein Verlust aus Anlagenabgang von 59.400 EUR.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** werden die zusätzlichen Kosten für einen Löschbrunnen über 13.200 EUR ausgewiesen.

Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde. Aus dem Tauschvertrag resultieren keine unmittelbaren Liquiditätsveränderungen. Die Liquidität verändert sich lt. Finanzplan um -43.200 EUR. Der aktuelle Liquiditätsstand der Gemeinde beläuft sich zum 17.11.2014 auf rd. 360.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die in der Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 sowie den 1. Nachtragshaushalt 2014.

**8. § 22 BauGB
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Meer eingeladen.**

Die Bürgermeisterin erklärt, dass es in Wrixum derzeit rund 200 geteilte Einheiten in Wohnhäusern sogenanntes Wohneigentum gibt.

Herr Meer erläutert, dass die Gemeinde Wrixum eine Satzung nach § 22 BauGB hat. Demnach könne die Gemeindevertretung Anträge nach § 22 BauGB ablehnen, wenn mehr als 10 % der Wohnungen in der Gemeinde Zweitwohnungen seien.

In Wrixum seien mehr als 10 % der Wohnungen Zweiwohnungen. Die Gemeindevertretung könnte folglich alle zukünftigen Anträge nach § 22 BauGB ablehnen.

Herr Meer erklärt, dass es drei Wohnformen gibt:

1. Dauerwohnung
2. Zweitwohnung
3. Ferienwohnung

Der Kreis Nordfriesland könne laut Herrn Meer dagegen vorgehen, wenn beispielsweise eine Dauerwohnung als Ferienwohnung genutzt würde.

Herr Meer empfiehlt der Gemeindevertretung stets konsequent vorzugehen und Anträge nach § 22 BauGB entweder immer zu genehmigen oder immer abzulehnen.

9. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr

Die Bürgermeisterin zeigt den Gemeindevertreter/innen die Pläne der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr.

Nach der Diskussion bittet Bürgermeisterin Braun um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Das gemeindliche Einvernehmen wird mit einer Anmerkung erteilt.

Anmerkung: die Verkehrssituation an der Ecke Berkemeier wird seitens der Gemeindevertretung kritisch gesehen.

10. 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung Vorlage: Wri/000059

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wrixum hat sich für eine Anhebung der Steuersätze in der kommunalen Hundesteuersatzung ausgesprochen.

Bei derzeit 47 angemeldeten Hunden wird von der Gemeinde ein Steueraufkommen von jährlich knapp 5.300 € erzielt. Der derzeitige Steuersatz (110,00 € für den ersten Hund) entspricht dem für 2014 festgelegten Mindeststeuersatz für Fehlbedarfsgemeinden. Ab dem Jahr 2015 beträgt dieser Mindeststeuersatz 120,00 € für den ersten Hund. Würde man den Steuersatz auf 120,00 € für den ersten Hund anheben, können Steuereinnahmen aus der Hundesteuer von jährlich 5.800 € erwartet werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
eine Stimme dagegen

Beschlussempfehlung:

Die vorliegende 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wrixum wird beschlossen.

11. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Radarsystem kaputt ist und eine Reparatur etwa 800 Euro kostenwürde. Nach kurzer Diskussion wird entschieden Angebote für ein neues Radarsystem einzuholen.

- Die Spielgeräte-Kataloge seien eingetroffen.
- Die Wrixumer Ortstafel soll erneuert werden. Es soll keine elektronische Ortstafel angebracht werden.
- Das Netz für die Kletterpyramide auf dem Spielplatz soll nach dem Winter bestellt werden.
- Die Kosten für einen neuen Rasenmäher sollen in den Haushalt 2015 gestellt werden.
- Am vergangenen Dienstag habe die Bürgermeisterin die Veranstaltung „Plastikarme Insel“ besucht.
- Am 27. Und 28. November finde die Insel- und Halligkonferenz in Kiel statt.

12. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

13. Kurbetriebsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

14. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

Bürgermeisterin Braun bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 23.15 Uhr.

Heidi Braun

Katja Krahmer